



Antragsteller/in	refugio stuttgart e.V.	
Antrag / Betreff	Gewährung eines Zuschusses für ein psychosoziales Zentrum für traumatisierte Geflüchtete	
Art des Antrags	<input checked="" type="checkbox"/> Finanzwirksamer Antrag	<input type="checkbox"/> Nicht-finanzwirksamer Antrag
Finanzielle Auswirkungen	<input type="checkbox"/> Erhöhung <input checked="" type="checkbox"/> Reduzierung <input checked="" type="checkbox"/> Ergebnishaushalt <input type="checkbox"/> Investitionen <input type="checkbox"/> Ertrag <input type="checkbox"/> Einzahlung <input checked="" type="checkbox"/> Aufwand <input type="checkbox"/> Auszahlung um 10.000 €	
Deckungsvorschlag (bei Aufwands- / Auszahlungserhöhung)	Der Zuschuss muss aus Kreisumlagemitteln finanziert werden.	
Laufzeit des Antrags	<input checked="" type="checkbox"/> Einmalig für das Haushaltsjahr 2021 <input type="checkbox"/> jährlich wiederkehrend	
Hintergründe / Begründung	<p>Das Psychosoziale Zentrum des gemeinnützigen Vereins refugio stuttgart e.V. bietet psychosoziale Beratung, sowie psychologische Diagnostik und psychotherapeutische Behandlung von traumatisierten Flüchtlingen, Folterüberlebenden und ihren Angehörigen.</p> <p>Der vorliegende Antrag bezieht sich auf die Finanzierung der Hauptstelle in Stuttgart, die pro Jahr bis zu 200 Klient*innen haupt- und ehrenamtlich betreut und über eine Fachberatung direkt und indirekt ca. 140 weitere Personen unterstützt. Das Angebot ist auf Dauer ausgelegt, der vorliegende Antrag bezieht sich auf den Zeitraum Januar – Dezember 2021.</p> <p>Das Angebot der Hauptstelle Stuttgart richtet sich vorrangig an traumatisierte Geflüchtete in der Stadt Stuttgart und den Landkreisen Esslingen, Ludwigsburg, Rems-Murr und Böblingen.</p>	

	<p>Darüber hinaus kommen auch Klient*innen aus weiter entfernten Landkreisen, wenn dort die Versorgung durch ein anderes Psychosoziales Zentrum (PSZ) nicht sichergestellt ist.</p> <p>Auch dank der politischen Unterstützung der Landkreise der Region Stuttgart wurde die Landesförderung in Baden-Württemberg für die Psychosozialen Zentren für traumatisierte Geflüchtete und Folteropfer im Doppelhaushalt 2020/21 des Landes vorübergehend erhöht.</p> <p>Refugio rechnet mit einer Förderung für die Hauptstelle in Höhe von 233.750 Euro. Die im Haushalt eingestellten Eigenmittel aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden wurden im Vergleich zum Haushaltsjahr 2020 ebenfalls deutlich erhöht. Beides führt dazu, dass die bei den Landkreisen der Region Stuttgart beantragten Summen deutlich unter den für das Jahr 2020 beantragten Fördersummen liegen.</p> <p>Dies erfolgt vor dem Hintergrund, dass Refugio anerkennt, dass es aufgrund der Corona-Pandemie zu Einsparungen in den Haushalten der Landkreise kommen kann.</p> <p>Die beantragten Fördersummen für 2021 stellen sich folgendermaßen dar:</p> <table border="0"> <tr> <td>LK Böblingen:</td> <td>15.000 Euro (für 2020 bewilligte Mittel: 30.000 Euro)</td> </tr> <tr> <td>LK Ludwigsburg:</td> <td>20.000 Euro (für 2020 bewilligte Mittel: 40.000 Euro)</td> </tr> <tr> <td>LK Esslingen:</td> <td>20.000 Euro (für 2020 bewilligte Mittel: 35.000 Euro)</td> </tr> <tr> <td>Rems-Murr-Kreis:</td> <td>10.000 Euro (für 2020 bewilligte Mittel: 20.000 Euro)</td> </tr> </table>	LK Böblingen:	15.000 Euro (für 2020 bewilligte Mittel: 30.000 Euro)	LK Ludwigsburg:	20.000 Euro (für 2020 bewilligte Mittel: 40.000 Euro)	LK Esslingen:	20.000 Euro (für 2020 bewilligte Mittel: 35.000 Euro)	Rems-Murr-Kreis:	10.000 Euro (für 2020 bewilligte Mittel: 20.000 Euro)
LK Böblingen:	15.000 Euro (für 2020 bewilligte Mittel: 30.000 Euro)								
LK Ludwigsburg:	20.000 Euro (für 2020 bewilligte Mittel: 40.000 Euro)								
LK Esslingen:	20.000 Euro (für 2020 bewilligte Mittel: 35.000 Euro)								
Rems-Murr-Kreis:	10.000 Euro (für 2020 bewilligte Mittel: 20.000 Euro)								

Wird von der Verwaltung ausgefüllt:

<p>Stellungnahme der Verwaltung</p>	<p>Das psychosoziale Zentrum von „refugio stuttgart e.v.“ bietet kostenlose, sprachmittlergestützte psychologische Diagnostik und psychotherapeutische Behandlung für psychisch erkrankte Geflüchtete an. Ein vergleichbares Angebot existiert im Landkreis nicht: Weder das ZfP Winnenden noch andere hiesige Therapeuten sind auf die speziellen Bedürfnisse geflüchteter Menschen eingestellt. Dies indes nicht aufgrund eines fehlenden Bedarfs bei Geflüchteten, wie die Auslastung von „refugio stuttgart e.v.“ zeigt: Dort müssen derzeit z.B. 75 % der Anfragen abgelehnt werden.</p> <p>Die Höhe der für 2021 beantragten Zuschüsse orientiert sich an der Zahl der bisher pro Kreis behandelten Beratungswilligen. In 2019 waren bei „refugio Stuttgart e.v.“ 12 Personen aus dem Rems-Murr-Kreis in therapeutischer Behandlung.</p> <p>Da es aktuell im Rems-Murr-Kreis zu wenig Beratungs- und Therapieangebote gibt, die auf die Herausforderungen mit psychisch kranken und instabilen Geflüchteten eingestellt sind, bietet „refugio Stuttgart e.v.“ aus Sicht der Landkreisverwaltung ein derzeit unverzichtbares Angebot.</p>
-------------------------------------	--

	<p>Um auf den großen Bedarf an professionellen, psychotherapeutischen Angeboten angemessen zu reagieren, wird empfohlen, dass der Kreis den Verein im Haushaltsjahr 2021 im Rahmen einer Freiwilligkeitsleistung in angefragter Höhe fördert und damit dessen Arbeit absichert.</p> <p>Der Beitrag des Rems-Murr-Kreises reduziert sich um 10.000 Euro im Vergleich zum Vorjahr.</p>
<p>Beschluss-empfehlung</p>	<p>Der Zuschuss an „refugio stuttgart e.v.“ für psychosoziale und therapeutische Hilfen für traumatisierte Geflüchtete im Rems-Murr-Kreis wird für das Haushaltsjahr 2021 wie von „refugio stuttgart e.v.“ beantragt mit 10.000 Euro festgesetzt.</p>